

Behördliche Einrichtungen und Versorgungsbetriebe

Statistisches Amt

Das Amt kommt bei der Durchführung seiner statistischen Aufgaben, insbesondere bei den großen Erhebungen, in unmittelbarer Beziehung. Die letzte Zählung mit der gesamten Bevölkerung, wie den Völkern, Beruf und Betriebszählungen, ist am 17. Mai 1939 statt. Ihr kommt eine besonders große Bedeutung zu, da sie im Hinblick auf den Vierjahresplan und zahlreiche sonstige öffentliche Aufgaben neue Grundlagen zur Beurteilung der Verhältnisse von Volk und Wirtschaft im Deutschen Reich beschaffen soll. Von den Volkszählungen unterscheiden sich die in den meisten Städten alljährlich am 10. Oktober für Steuerzwecke durchgeführten Personenstands- und Betriebsaufnahmen. Sie finden in Hamburg nur zuführenden Personalstands- und Betriebsaufnahmen. Sie finden in Hamburg nur zuführenden Personalstands- und Betriebsaufnahmen. Sie finden in Hamburg nur zuführenden Personalstands- und Betriebsaufnahmen.

Das Amt gibt folgende Veröffentlichungen heraus: Das statistische Jahrbuch für die Hansestadt Hamburg, die Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“ sowie das amtliche Gebiets- und Straßenzverzeichnis.

Für das Statistische Amt der Hansestadt Hamburg ist es charakteristisch, daß es nicht nur die Statistik für wissenschaftliche Statistik für die Einzelheiten und — in der Befahrung seiner früheren Stellung als Statistisches Landesamt — für den Bereich der Staatsverwaltung führt, sondern auch noch eine Reihe nichtstaatlicher Verwaltungsaufgaben zu erfüllen hat.

In seiner Eigenschaft als Gemeindebehörde im Sinne der Reichsabgabenordnung hat das Amt alljährlich die Urliste der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen aufzustellen sowie die Steuerkarten für die Lohnsteuerpflichtigen auszufertigen. Die Grundlage für diese Arbeiten bildet, sofern nicht, wie oben erwähnt, ausnahmsweise eine Personalstands- und Betriebsaufnahme durchgeführt wird, ohne weiteres die Steuer- und Wahlkartei für die gesamte Bevölkerung und die Betriebe in der Hansestadt. Sie wird auf Grund des polizeilichen Meldematerials, der Angaben der Standesämter, der Registerämter und weiterer amtlicher Stellen laufend dem Stande der Bevölkerung angepasst und bietet so eine wertvolle Grundlage für die städtische Verwaltung. Die Kartei stellt zugleich das allgemeine Verzeichnis dar. Die Personalangaben für jeden Erwerbsberuf (die Jugendlichen werden besonders verzeichnet) und die Angaben für jeden Betrieb sind auf Metallplättchen (rd. 1.400.000) eingepreßt und werden maschinell für verschiedene Verwaltungszwecke ausgewertet.

Als Wahlamt hat das Statistische Amt Reichswahlen und -abstimmungen in der Hansestadt durchzuführen und auch die Urliste für die Wahlen der schiefen und Geschworenen aufzustellen.

Eine weitere Abteilung des Statistischen Amtes ist das Amt für Einquartierungen und andere Wehrmehrsangelegenheiten. Das Amt handelt hier als untere Verwaltungsbehörde im Sinne des Reichsleistungsgesetzes.

Der statistische Dienst wie auch die genannten nichtstaatlichen Aufgaben sind für den Gesamttrakt der Einheitsgemeinde im Statistischen Amt (Streckhorn 12) zusammengeschlossen; ständige Außenstellen bestehen nicht. Bei statistischen Erhebungen, Wahlen und großen Einquartierungen bedient sich das Amt jedoch der örtlichen Mitwirkung der Dienststellen der Landbezirksverwaltung und richtet nach Bedarf eigene Außengeschäftsstellen für kurze Zeit ein.

Archiv der Hansestadt Hamburg

Das Archiv der Hansestadt Hamburg im Rathaus, Adolf-Hitler-Platz, 26 10 00, bildet zusammen mit seiner Dienststelle in Hbg.-Altona (Altes Rathaus, 26 10 71) ein Amt der Hamburgischen Gemeindeverwaltung unter der Dienstatmosphäre des Bürgermeisters. Die Leitung liegt in den Händen eines Direktors; außer ihm sind im Hauptarchiv in Hamburg ein Oberarchivar und zwei Archivare und ein wissenschaftlicher Assistent, in der Dienststelle in Hbg.-Altona ein Archivrat als Abteilungsvorsteher tätig. Die Geschäftszimmer in Hamburg (Rathaus, Zimmer 27) und in Altona (Altes Rathaus) sind von 8–18 (Sbds. bis 18) Uhr zur Entgegennahme von personenkundlichen (arischen) Anträgen nur von 8–13 (Sbds. 8–18) Uhr geöffnet.

Die ältesten Nachrichten über das Archiv stammen aus dem Jahre 1267. Ein besonderer Archivrat wurde im Jahre 1710 geschaffen. Das Archiv umfaßt ursprünglich lediglich die bei dem Senate erwachsenen Akten und Urkunden. Im Laufe der Zeit hat es eine große Anzahl weiterer Archive in sich aufgenommen, insbesondere die für die laufende Verwaltung nicht mehr unmittelbar in Betracht kommenden Archivalien der meisten hamburgischen Behörden, und zwar sowohl der jetzigen Staats- als auch der jetzigen Gemeindeverwaltung, den archivalischen Nachlass des ehemaligen Domkapitels, der aufgehobenen Klöster und der großen öffentlichen Stiftungen, der Oberalten, der aufgehobenen Behörden und Gerichte, der Zünfte, Ämter und Bruderschaften und einiger Landschaften und Reichverbände, die Amtarchive Ritzbüttel und Bergedorf, die Bergedorfer Akten aus Lübeck, die an Hamburg ausgelieferten Teile der Archive des Reichskammergerichts und des Reichsoberhofrats sowie die Archive des geistlichen Ministeriums und der hamburgischen Stadt- und Landkirchen, insbes. die Kirchenbücher. Das Archiv hat neuerdings auch Archivalien aus Hamburg-Wilhelmsburg und Wandsbek übernommen; es bezieht ferner Archive von Familien und Firmen, politische Nachlässe und andere Material aus privater Hand und nimmt damit sachlich, unbeschadet seiner zweckmäßigen Einordnung in die Gemeindeverwaltung, innerhalb der Gesamtverwaltung der Hansestadt Hamburg die Stellung eines Staatsarchivs im eigentlichen Sinne des Wortes ein.

Über die Bibliothek des Archivs siehe unter Bibliotheken.

In der Plansammlung und Bildsammlung ist das bildliche Material zur hamburgischen Topographie und Geschichte vereinigt. Sie enthält etwa 5000 Blatt: Pläne, Ansichten, Bauzeichnungen, Porträts u. a., Diaspositive, aber auch zahlreiche Kupferstichplatten, Negative und mehrere Tausend Klischees u. dgl. Filme. Aus Privatbesitz wurden erworben die Sammlungen Frisch (1902), Helm (1903), Löwendel (1906) und insbesondere die wertvolle Sammlung Geedechens-Grüner (1908).

Die Abteilung für Heraldik umfaßt die Wappenbücher des Rates, der Behörden und bürgerlichen Kollekten ferner eine in den letzten Jahren angelegte Sammlung von Wappen hamburgischer Bürger von mehr als 6000 Stück und die im Jahre 1919 erworbene Sammlung Trummer, die außer einer Fachbibliothek von etwa 2500 Bänden viele Tausende Siegel der deutschen Kaiser, des Adels, der Geistlichkeit, der Städte und der Zünfte aus dem Mittelalter und der neueren Zeit enthält.

Die „Dienststelle Altona“ enthält das ehemalige Altonaer Stadtarchiv. Es ist hervorgegangen aus dem ehemaligen Oberpräsidial-Archiv und dem königlichen Magistrats- oder Stadtarchiv. Es enthält Archivalien der vormals königlichen und staatlichen Behörden aus dänischer Zeit, die in Altona ihren Sitz hatten, so des früheren Oberpräsidenten als des Königl. Statthalters der Stadt Altona, des Altonaer Konstantriums, des Christianeums, des See-Enrollementsbüros u. a. Hinzukommen die Akten des Magistrats, der späteren städtischen Kollegien sowie des Königl. Kammerers, der zugleich Stadtkämmerer war. Besonders aufschreibend sind die Protokolle und Akten der gesamten früheren Altonaer Stadgerichtebarkeit, ferner die Archivalien zur Geschichte der Altonaer Schifffahrt, des Handwerks und des Altonaischen Handels.

Reichhaltig ist auch das familiengeschichtliche Material, soweit es den „Hamburger Westen“ (früher Stadtgebiet Altona) betrifft, dergleichen die Pläne- und Ansichtenansammlung zur Topographie und Geschichte Altonas und der angrenzenden Landestteile. Die Fortsetzung der theatergeschichtlichen Sammlung (für ganz Deutschland und Hamburg-Altona) sowie die Handschriftenansammlung, die größtenteils in Norddeutschland, gehen auf ältere Bestände und auf den Erwerb der Sammlung Drex (1972) und Voickens (1987) zurück.

Das Archiv der Hansestadt Hamburg, dient in erster Linie den Zwecken und Aufgaben der reichsunmittelbaren Einheitsgemeinde Hamburg. Es hat seine Bestände für die Verwaltung und die Rechtspflege nutzbar zu machen, insbesondere auch der Regierung, der Staats- und Gemeindeverwaltung, und den Gerichten Berichte und Gutachten zu erstatten. Es erteilt Behörden und Einzelpersonen in Fragen der Sippen- und Wappenkunde sowie des Personalsstands Auskünfte und bedingt Anträge aus den für die Verwaltung älteren Beständen. Das Archiv hat ferner die Aufgabe, seine Bestände zur Benutzung für wissenschaftliche Zwecke offenzulegen und ihre Verwertung und Nutzbarmachung zu fördern. Für die im Interesse von Privatpersonen angestellten Nachforschungen ist, soweit es sich nicht um Auskunftsersuchen für wissenschaftliche Zwecke handelt, eine Gebühr für die Kammerlei zu erheben.

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv

Hamburg 55, Poststr. 19, Fernspr. Sammel-Nr. 34 59 51, für das Hbg. Welt-Wirtschafts-Institut, v. V. 22 14 62 87, für die Schriftleitung, „Wirtschaftsdienst“ 84 54 72. Nach Dienstschluß (Mont. — Freit. 16 Uhr, Sonnab. 18 Uhr) Nachrufe: „Wirtschaftsdienst“ 84 54 72, Hausmeister: 34 59 53.

Geschäftsstelle geöffnet: v. 8–16 Uhr, Sbd. bis 14 Uhr.

Zentral-Auskunftsstelle geöffnet 8–16 Uhr, Sbd. 13 Uhr.

Looseziele: (im 1. Stock) Geöffnet a) Hauptlesesaal (f. Bibl. und Archive) und Adreßbuchzimmer von 8–20, Sbd. v. 8–16 Uhr. b) Zeitschriftenlesesaal während des Krieges geschlossen.

Das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Archiv ist eine Einrichtung der Hansestadt Hamburg, seine Hauptaufgabe ist die Bereitstellung von Veröffentlichungen über die wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Entwicklung aller Länder über Erzeugung und Absatzbedingungen der Welthandelsartikel unter besonderer Berücksichtigung der In- und Ausfuhrmöglichkeiten Deutschlands, endlich über alle größeren Firmen und Organisationen des In- und Auslandes.

Die Ausleihung der Archivalien erfolgt nur zur Benutzung in den öffentlichen Arbeitsräumen des Archivs. Es ist das Bestreben des Welt-Wirtschafts-Archivs, seinen Besucher auf seinen Wunsch soweit als möglich zu beraten. Die Benutzung des Archivs ist unentgeltlich.

Die Materialsammlungen und Ihre Gliederung

Das Archiv hat im Besonderen die Aufgabe, das noch nicht in die Handbuch Literatur übergegangene Nachrichtenmaterial aus Tageszeitungen, Zeitschriften, privaten und amtlichen Veröffentlichungen in systematischer Ordnung zu sammeln. Seiner Hauptinhalt bilden Ausschnitte, die laufend aus etwa 100 Zeitungen und Zeitschriften der verschiedensten Länder gewonnen werden, (Jahreseingang über 200.000), ferner Geschäftsberichte, private Marktberichte usw. aus dem In- und Auslande.

Im Allgemeinen Länder-Archiv befindet sich das nach politischen Länderbegriffen geordnete aktuelle Ausschneitematerial über Wirtschaftsfakten und Politik sämtlicher Länder. Es werden auch Beiträge zur Landes- und Volkswirtschaft gesammelt. Eine sehr weitgehende Aufteilung des Materials sowie Schlagwortkataloge ermöglichen schnelle Bereitstellung.

Das Firmen-Archiv besitzt mehr als 1.000 Einzelakten über Privatunternehmungen, wirtschaftliche Organisationen und Institute aller Länder, insbesondere werden gesammelt: Statuten, Jahresberichte, Prospekte, Werbeschriften sowie Pressenausschnitte.

Im Waren- und Marktberichts-Archiv werden Pressenausschnitte und Originalberichte wirtschaftlichen und auch technischen Inhalts gesammelt, welche den Weltmarkt betreffen. Im Kern der Sammlung bilden diesbezüglich und regional gegliederten Pressenausschnitte über die rund 150 wichtigsten Welthandelsartikel. Die Bibliothek umfaßt mehr als 8000 Bände (einschl. Mappen) und 17000 Broschüren. Ihr Jahresrang beträgt rund 6500 Bucheinheiten. Mit besonderer Sorgfalt werden gesammelt: Amtliche Benachrichtigungen und Parlamentsdrucksachen, Gesetzessammlungen und Zolltarife, Budgets, Verwaltungen, Handelskammer- und Konsultatsberichte, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken; ferner grundlegende (besonders periodische) Nachschlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren; Firmen-Adreßbücher usw.

Ein „Zentralkatalog“ weist die Bestände des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs, die neueren Bestände der Kommerzbibliothek und die Bestände sonstiger für das Arbeitsgebiet des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs wesentlicher Spezial-Büchereien Hamburgs nach.

Für die Zeitschriftenansammlung werden laufend über 4500 Zeitschriften und Zeitschriften aller Länder, weitans übergehend wirtschaftlichen Inhalts gehalten. Die in- und ausländischen Fach (Branchen-) Zeitschriften liegen laufend zur Einsicht offen. Während des Krieges geschlossen.

Auswertung der Materialsammlungen. Auf Anordnung des Reichsstatthalters in Hamburg — Senat über den Auszug des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs ist neben dem Archiv als besondere Auswertungstelle noch das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut e.V. am 1. 12. 1937 gegründet worden. Das Institut hat ein Kuratorium aus leitenden Beamten der mit Wirtschaft befähigten Reichsministerien. Der Verwaltungsrat besteht aus führenden Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft. Das Institut hat seine Arbeiten am 1. 8. 38 aufgenommen. Es betreibt in seinen verschiedenen Abteilungen eine einheitlich organisierte, intensive Auswertung des Materials des Archivs, sowohl für praktische Zwecke der deutschen Wirtschaft als auch in wissenschaftlicher Hinsicht. Das Institut gibt heraus in Verbindung mit dem I. F. W. an der Universität Kiel die Zeitschrift „Wirtschaftsdienst“ Weltwirtschaft Nachrichten Zeitschrift für Deutsche Wirtschaftspolitik, Wissenschaftl. Ltr. u. Geschäftl. Dipl.-Ing. Hausleiter, Poststr. 19.

Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft

Hauptverwaltungsgebäude Flottbekerhaussee 99, Kassenstunden 9-14 Uhr
Sonntags, 9-12 Uhr. Vermittlungsstelle verbunden mit Hauptverwaltung und
allen Betriebsstellen unter Sammelnummer 42 10 31, 42 10 61; für Ferngespräche
nur Hamburg 42 08 33.

Badeanstalten

Die Hansestadt Hamburg besitzt 17 Badeanstalten, deren Betriebsführung der
Hamburger Wasserwerke G. m. b. H. übertragen ist.

1) Die Badeanstalt Bahnstrasse

In Bergedorf, Bahnstr. 25, bestand Anfangs nur aus einer von der Stadt Bergedorf
erhaltenen Fließbadeanstalt, die im Jahre 1927 eröffnet wurde. Zwei Jahre später
wurde eine Anstalt mit 10 Brause-, 16 Wannenbädern und Schwitz- und Heilbädern
eröffnet. Bis zum März 1938 wurde der Betrieb von der Stadt Bergedorf geleitet.

2) Die Badeanstalt Bartholomäustrasse

In Barmbeck, Bartholomäustr. 95, wurde vom Hamburger Staat erbaut und im
Jahre 1909 eröffnet. Sie enthält zwei Schwimmbecken von 12x24 m und 12x19 m
Größe, 80 Brause- und 77 Wannenbäder. In den oberen Stockwerken des Gebäudes
befindet sich eine öffentliche Bücherhalle. Bis zum März 1924 wurde der Betrieb
von der Deputation für die Stadtwasserkunst geleitet.

3) Die Badeanstalt Bismarckstrasse

In Altona-Ottensen, Bismarckstr. 19, wurde von der Stadt Altona erbaut und im
Jahre 1911 eröffnet. Sie enthält zwei Schwimmbecken von 11x25 m (den internat.
Sportvorschriften entsprechend) und 10,5x17,5 m Größe, 34 Brause- und 34 Wannen-
bäder und Schwitz- und Heilbäder. Bis zum März 1938 wurde der Betrieb von
der Stadt Altona geleitet.

4) Die Badeanstalt Bremer Strasse

In Harburg, Bremer Strasse 16/18, wurde von der Stadt Harburg im Jahre 1896 erbaut.
Nach einem Umbau im den Jahren 1912/18 wurde im Anschluß an das alte Gebäude
die Anstalt erheblich erweitert. Der Ansehlußbau wurde im Jahre 1928 in Betrieb
genommen. Die gesamte Anstalt enthält 20 Brause- und 33 Wannenbäder und
Schwitz- und Heilbäder. Bis zum März 1938 wurde der Betrieb von der Stadt
Harburg geleitet.

5) Die Badeanstalt Goernestrasse

In Eppendorf, Goernestr. 21, wurde vom Hamburger Staat erbaut und im Jahre
1914 eröffnet. Sie enthält 2 Schwimmbecken von 12x24 m (den internat. Sport-
vorschriften entsprechend) und 12x19 m Größe, 80 Brause- und 68 Wannenbäder
und Schwitz- und Heilbäder. In den oberen Stockwerken des Gebäudes befindet
sich eine öffentliche Bücherhalle. Bis zum März 1924 wurde der Betrieb von
der Deputation für die Stadtwasserkunst geleitet.
Auf demselben Grundstück wurden von der Hamburger Wasserwerke G. m.
b. H. im Jahre 1938 ein Luft- und Sonnenbad für Frauen und im Jahre 1947 ein
Sommer- bzw. Familienbad mit einem 12,5x25 m großen Schwimmbecken im
Freien, das ebenfalls den internat. Sportvorschriften entspricht, gebaut.

6) Die Badeanstalt Heidenkampsweg

In Hammerbrook, Heidenkampsweg 141, wurde vom Hamburger Staat erbaut und im
Jahre 1912 eröffnet. Sie enthält zwei Schwimmbecken von 12x24 m und 11x20,8 m
Größe, 37 Brause- und 68 Wannenbäder. Bis zum März 1924 wurde der Betrieb
von der Deputation für die Stadtwasserkunst geleitet.

7) Die Badeanstalt Hohe Weide

In Eimsbüttel, Hohe Weide 15, wurde vom Hamburger Staat erbaut und im Jahre
1885 mit zunächst einem Schwimmbecken und 60 Wannenbädern eröffnet. Die
Anstalt, die bis zum Jahre 1902 von einer gemeinnützigen Gesellschaft betrieben
wurde, ging dann in die Verwaltung der Deputation für die Stadtwasserkunst
über, die sie in den Jahren 1906/08 wesentlich erweiterte und den Betrieb bis zum
März 1924 leitete. Sie enthält jetzt zwei Schwimmbecken von 12x24 und 12x19 m
Größe, 17 Brause- und 80 Wannenbäder.

Im Anschluß an diese Badeanstalt wurde von der Hamburger Wasserwerke
G. m. b. H. im Jahre 1938 ein zweites und bedeutend größeres Sommer- bzw.
Familienbad, das „Sommerbad Eimsbüttel“ eröffnet. Es enthält zwei sportgerechte
und vorschriftsmäßige Becken, ein 20x30 m großes Sprungbecken mit einem 3,
5 und 10 m hohen Sprungturm und ein 20x50 m großes Schwimmbecken mit fest
eingebauten Zuschauertribünen. Außerdem sind ein Nichtschwimmerbecken von
20x28,5 m Größe und ausgedehnte, sonnige Liegeplätze vorhanden.

8) Die Badeanstalt Lübecker Tor

In St. Georg, Lübeckerordamm ohne Nr., wurde vom Hamburger Staat erbaut
und im Jahre 1924 eröffnet. Sie enthält zwei Schwimmbecken von 12x24 m und
12x19 m Größe, 26 Brause- und 67 Wannenbäder. Bis zum März 1924 wurde der
Betrieb von der Deputation für die Stadtwasserkunst geleitet.

9) Die Badeanstalt Neumann-Reichardt-Strasse

In Wandbek, Neumann-Reichardt-Strasse 29, die als Werkbad von den Reichardt-
werken errichtet und in der wirtschaftlichen Krisenzeit seit 1931 nicht benutzt
worden war, wurde von der Stadt Wandbek und den Reichardtwerken wieder-
bergrichtet und im Jahre 1936 als gemeinnützige Badeanstalt eröffnet. Sie enthält
zwei Schwimmbecken von 6,80x24 m und 6,60x17,60 m Größe. Bis zum März 1938
wurde der Betrieb von der Stadt Wandbek geleitet.

10) Die Badeanstalt Schaarmarkt

In der Neustadt, Schaarmarkt ohne Nr., wurde von einer gemeinnützigen Gesell-
schaft erbaut und im Jahre 1881 eröffnet. Die Anstalt, die bis zum Jahre 1902
von dieser Gesellschaft betrieben wurde, ging dann in die Verwaltung der Ham-
burger Staates über, der das Unternehmen von Anfang an durch Herabgabe des
Bauplatzes und der kostenlosen Lieferung des Wassers unterstützt hatte. Sie
enthält ein 7,8/9,2x20,4 m großes Schwimmbecken und 44 Wannenbäder. Bis zum
März 1924 wurde der Betrieb von der Deputation für die Stadtwasserkunst geleitet.

11) Die Badeanstalt Steinstrasse

In der Altstadt, Steinstr. 2, wurde als erstes Volksbad auf dem europäischen
Festlande von einer gemeinnützigen Gesellschaft erbaut und im Jahre 1865 in
Verbindung mit einer öffentlichen Wäscherei eröffnet. Auch diese Anstalt, die
bis zum Jahre 1902 von dieser Gesellschaft betrieben wurde, ging dann in die
Verwaltung des Hamburger Staates über, der dieses Unternehmen seit der Eröff-
nung in derselben Weise wie das der Badeanstalt Schaarmarkt, unterstützt hatte.
Sie enthält 18 Brause- und 65 Wannenbäder. Bis zum März 1924 wurde der Betrieb
von der Deputation für die Stadtwasserkunst geleitet.

12) Die Badeanstalt Stiftstrasse

In Wandbek, Stiftstr. 18, wurde von der Stadt Wandbek gebaut und im Jahre
1911 eröffnet. Sie enthält 7 Brause- und 14 Wannenbäder und Schwitz- und Heil-
bäder. Bis zum März 1938 wurde der Betrieb von der Stadt Wandbek geleitet.

13) Die Badeanstalt Bürgerstrasse

In Altona, Bürgerstr. 106, wurde von der Stadt Altona erbaut und im Jahre 1892
eröffnet. Die Anstalt, die einmal erweitert und im Jahre 1928 umgebaut wurde,
enthält ein jetzt außer Betrieb befindliches 8,2x12,8 m großes Schwimmbecken,
42 Brause- und 44 Wannenbäder. Bis zum März 1938 wurde der Betrieb von der
Stadt Altona geleitet.

14) Die Badeanstalt Kleier Strasse

In Eidelstedt, Kleier Str. 641, wurde von der Stadt Altona erbaut und im Jahre 1929
eröffnet. Sie enthält 8 Brausebäder. Bis zum März 1938 wurde der Betrieb von
der Stadt Altona geleitet.

15) Die Badeanstalt Hafenstrasse

In Altona, Hafenstr. 88, wurde von der Stadt Altona erbaut und im Jahre 1899
eröffnet. Sie enthält 6 Brause- und 15 Wannenbäder. Bis zum März 1938 wurde
der Betrieb von der Stadt Altona geleitet.

16) Die Badeanstalt Urnenfeld

In Groß-Flottbek, Urnenfeld 4, wurde von der Gemeinde Groß-Flottbek erbaut
und im Jahre 1912 eröffnet. Durch die Eingemeindung ging die Anstalt, die
6 Brause- und 7 Wannenbäder enthält, im Jahre 1927 an die Stadt Altona über,
die bis zum März 1938 den Betrieb leitete.

17) Die Badeanstalt Herthastrasse

In Bramfeld, Herthastrasse 10, wurde von der Gemeinde Bramfeld im Jahre 1911
erbaut, und im Jahre 1929 erweitert. Juli 1939 wurde die Anstalt, die 6 Wannen-
und 8 Brausebäder enthält, von den Hamburger Wasserwerken übernommen.

Preise für Bäder und Sonntage

	Preise in RM für		Badeseit
	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahre	
Schwimmbäder:			
Hallenbäder			
montags bis donnerstags	0,20	0,10	45 Minuten
freitags und sonntags	0,30	0,15	"
sonntags in Bismarckbad	0,30	0,15	"
Sommerbäder			
Goernestr. (Wechselzelle)	0,30	0,15	2 Stunden unbeschränkt
Eimsbüttel	0,30	0,15	"
Fließbad			
Bergedorf	0,20	-	45 Minuten unbeschränkt
Wechselzelle	0,10	-	"
Masseum-			
Kleideraum	-	frei	80 Minuten
Wannenbäder:			
montags bis donnerstags		0,35	45 Minuten
freitags und sonntags		0,45	"
Brausebäder:			
montags bis donnerstags		0,15	20 Minuten
freitags und sonntags		0,20	"
Schwitz- und Heilbäder:			
nach besonderer Liste			
Sonstiges:			
Schwimmunterricht für Erwachsene		RM 6,-	
" " " " " " " " " " " "		5,-	
" " " " " " " " " " " "		4,-	
Leihgebühr für 1 Handtuch		0,05	
" " " " " " " " " " " "		0,05	
" " " " " " " " " " " "		0,20	
" " " " " " " " " " " "		0,10	
1 Badeanzug je nach Stoffart		0,05	
" " " " " " " " " " " "		0,10	
1 Badekappe aus Stoff		0,05	
" " " " " " " " " " " "		0,10	
1 Schwimmgürtel		0,05	
" " " " " " " " " " " "		0,10	
Aufbewahrung und Reinigung eines Badelakens für 1 Monat		1,-	
Wiegegebühr		0,10	
1 Stück Seife		0,05	
Einmalige Benutzung eines Harttrockners		0,15	

Allgemeines

Sämtliche Badeanstalten bis auf die in der Bürger-, Kleier- und Hafenstr.
und Urnenfeld, in denen nur sonntags gebadet werden kann, sind an allen
Werktagen geöffnet. Die Sommerbäder Goernestrasse und Eimsbüttel und die
Fließbadeanstalt Bahstr. können an Sonn- und Feiertagen besucht werden. An
den Tagen vor Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Neujahr werden die Hallen-,
Brause-, Wannen-, Schwitz- und Heilbäder früher geschlossen.

In den mit Schwitz- und Heilbädern versehenen Anstalten werden die ver-
schiedenartigsten Bäder auch an Krankenkassenmitglieder verabfolgt.

Im Geschäftsjahre 1939/40 wurden in 16 Badeanstalten (einschließlich der Sommer-
bäder Eimsbüttel und Goer.) insgesamt 272.833 Bäder, und zwar 1.822.922
Hallenbäder, 454.655 Sommerbäder, 491.339 Wannenbäder, 429.726 Brausebäder und
64.901 Heilbäder verabreicht.

Weitere Auskünfte erteilen die Hamburger Wasserwerke G. m. b. H., Abt.
Badeanstalten, Hamburg 26, Große Bleichen 53, Fernsprecher 9411 61.

Dampfschifflinien,

die in Hamburg in regelmäßiger Fahrt verkehren.
(Bei den auswärtigen Linien auch die hiesigen Vertreter-Firmen.)

I. Seeschiffahrt

A. in europäischer Fahrt

Von und nach Deutschen Häfen.

Dampfschiffahrts-Ges. „Neptun“, Bremen direkter Dienst nach Emmerich, Weesl,
Duisburg, Ruhrort, Crefeld, Düsseldorf, Köln, ferner Durchfrachter-
verkehr nach den Oberelbischen. L. F. Mathies & Co., Grimm 27

Hamburg-Ostsee nach Kanalstationen, Kiel, Stralsund, Rostock (Wismar), Greif-
swald, Stettin, Stolpmünde (Kolberg), Danzig (Neufahrwasser), Elbing und
Königsberg. Johannes Ick, Baumwall 8

Hamburg-Rhein Linie G. m. b. H., direkter Dienst nach und von Emmerich, Weesl,
Ruhrort, Duisburg, Crefeld, Düsseldorf, Köln, ferner Durchfrachterverkehr nach
und von Bonn, Andernach, Neuwied, Coblenz, Oberlahnstein, Bingen,
Ludwigshafen, Karlsruhe und Kehl und in Durchfracht nach sämtl. süd-
deutschen Städten. S. Stein, Neptunhaus, Beim alten Waisenhaus 1.

Hamburg-Rotterdam Linie Eildurchfrachterverkehr via Rotterdam nach den Rhein-
häfen Emmerich, Weesl, Duisburg-Ruhrort, Crefeld, Düsseldorf, Köln,
Neuss, Köln, Bonn, Andernach, Neuwied, Coblenz, Oberlahnstein, Bingen,
Biebrich, Mainz, Gustavsburg, Worms, Mannheim, Ludwigshafen, A. Kirsten,
Brandtwiete 29

Hapag Seebäderdienst G. m. b. H., St. Pauli Landungsbrücken, nach Cuxhaven
Heigoland, Westerland & Sylt.

Ippen-Linie nach Kiel sowie Brunshütten-Holtensen, Rendsburg, Rostock, Stralsund,
Kolberg, Stolpmünde, Stettin. Ippen-Linie Seedeer: K. G., Baumwall 3

Ippen-Linie Reederei A. G. Lübeck nach Königsberg via Lübeck mit Umladung nach
Gumbinnen, Insterburg, Löben, Tilsit, Elbing, Allenstein usw.
Julius Appel, Lippelstrasse (alt. Bahnhof), 22 Sam.-Nr. 21 80 56.

Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij N. V. über Amsterdam nach Rheiu- u. Mainhäfen, Emmerich, Wesel, Duisburg, Ruhrort (Dortmund, Wansee, Gelsenkirchen), Uerdingen, Krefeld Hf., Düsseldorf, Heerdt, Neuß, Köln, Bonn, Andernach, Newied, Koblenz, Oberlahnstaedt, Bingen, Biebrich, Mainz, Worms Mannheim, Heilbronn, Ludwigshafen, Karlsruhe, Kehl, Strassburg, Frankfurt a. M., Hanau, Würzburg, Aschaffenburg, H. W. Pott & Körner, Rodingsmarkt 21/23

Mathies Reederei K. G. nach Deutschen Häfen bzw. süd. Ostsee: Stettin, Kolberg, Stolpmünde Danzig, Gotehafen, Königsberg, Memel und Libau, L. F. Mathies & Co., Grimm 27

N. V. Reedery v/h. J. H. Koenigsfeld Rotterdam, Eilandpfer-Durchfrachtkerhr nach Emmerich, Wesel, Duisburg, Krefeld, Düsseldorf, Düsseldorf-Heerdt, Neuss, Köln, Köln-Mülheim, Bonn, Newied, Koblenz, Bingen, Wiesbaden-Biebrich, Mainz, Mainz-Gustavaburg, Frankfurt a. M., Worms-Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe, Kehl, Strassburg, Basel, J. H. Koenigsfeld G. m. b. H., Lombardsbrücke 1

Norddeutscher Lloyd, Bremen nach Bremen, Bremerhaven, Nordenham, Brake, Blumenthal usw. sowie in Durchfracht nach allen Oberweserhäfen, Kanalstationen sowie allen Rheinhäfen. Norddeutscher Lloyd, Schleppfahrt und Frachtkontor Hamburg G. m. b. H., Seidenhof 11

Reederei A. Zedler, Elbing nach Elbing. Johannes Ick, Baumwall 3

Von und nach Estland und Finnland.

Deutsch-Finnische Linie, nach Helsingfors, Kotka, Wiborg, Åbo, Mäntyloto, Raumo, Wasa und Tallinn, H. M. Gehrckens, Beim neuen Krahn 2, Ernst Russ, Monckebergstr. 7

Von und nach Letland.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“ Bremen, nach Riga, L. F. Mathies & Co., Grimm 27

Von und nach Russland und Finnland.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“, Bremen nach Riga, L. F. Mathies & Co., Grimm 27

Finnland-Hamburg Linie, nach Helsingfors, Wiborg, Kotka, Åbo und weitere Häfen nach Bedarf. Pus van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H., Sa.-Nr. 85 1501, Adolphsbrücke 9/11

Hamburg-Lettland-Linie, nach Riga direkt und Leningrad, Ernst Russ, Mönckebergstr. 7

Hamburg-Reval Linie, nach Reval direkt, Pernau und Leningrad, A. Kirsten, Brandstwierte 29

Lübeck-Linie A.-G. Lübeck nach Libau, Riga, Reval, westfinnische Häfen via Lübeck, Julius Appel, Lippeltstrasse (Lüb. Bhf.)

Mathies Reederei K. G., nach Libau, L. F. Mathies & Co., Grimm 27

Von und nach Schweden.

Bismark-Linie nach Malmö, Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Falkenberg, Varberg, Vertreter: C. E. Göltermann Succurs., Altona, Gr. Elbstr. 10

Regelmäßig von Hamburg nach Stockholm, Gefle, Stugsund, Hudiksvall, Sundsvall, Harnosand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skelleftea und Lulea. H. M. Gehrckens, Beim neuen Krahn 2

Hamburg-Gothenburg Linie, Hamburg nach Gothenburg, Karlstad und Kristianhamn. Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstr. 83/86

Lübeck-Linie A.-G. Lübeck nach Stockholm via Lübeck, Julius Appel, Lippeltstrasse (Lüb. Bhf.)

Mathies Reederei K. G., nach Gothenburg, Karlstad, Kristianhamn, Varberg, Falkenberg, Halmstad, Helsingborg, Landskrona, Malmö, Trelleborg, Ystad, Simrishamn, Åhus, Sölvesborg, Karlskrona, Ronneby, Karlskrona, Kalmarsund, Oskarshamn, Westervik, Oselund, Norrköping, Nyköping, Södertälje Köping, Västana, Stockholm Gefle, Stugsund, Hudiksvall, Sundsvall, Harnosand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skelleftea, Lulea. L. F. Mathies & Co., Grimm 27

Von und nach Norwegen.

Det Söndenfjelds-Norske Dampskibsselskab, Oslo, nach Oslo, Kristiansands, Arendal, Moss, Bergen, Forzgrund, Larvik, Tonsberg, Sandefjord, Fredrikstad, Sarpsborg und Halden, Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Deutsch-Norwegische Hamburg-Linie (Det Bergenske Dampskibsselskab Bergen, Det Noruegiske Dampskibsselskab Trondhjem) A. Kirsten, Ernst Russ) Stavanger, Bergen. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

A. Kirsten, Brandstwierte 29, nach Oslo und Westnorwegen

Von und nach Dänemark.

Dampskibsselskabet „Phönix“ A. S. nach Esbjerg, mit Umladung nach sämtl. Inlandsplätzen. Carsten Rehder, Dovenfieth 12/14

Det Bergenske Dampskibsselskab, Bergen, nach Island mit Umladung in Bergen, Thorshavn, Vestmannaey Reykjavik, Faskrudsfjord, Reydarfjord, Eskelfjord, Nordfjord, Seydisfjord, Husavik, Akureyri, Siglufjord. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Det Forenede Dampskibsselskab Copenhagen nach Reykjavik, Faeroerne in Durchfracht über Kopenhagen, H. M. Gehrckens, Beim neuen Krahn 2

Det Forenede Dampskibsselskab Copenhagen nach Kopenhagen, Aalborg, Aarhus. H. M. Gehrckens, Beim neuen Krahn 2

Linie: Odense, E. A. Richter, Käjen 22

Reederei C. Clausen, Aarhus direkt nach Hadersebein, Svendborg, Randers-Rudkjöbing, Kolding, Fredericia, Hørsens Korsør, Assens, Middelfart, Nyköbing in Umladung sowie sämtl. Inlandsplätze, Carsten Rehder, Dovenfieth 12/14

Johs. Thode, Altona, Hafenstr. 50, nach den Farö-Inseln.

Von und nach Island.

H. F. Elmekjappellag Islands nach Reykjavik, Reydarfjord, Nordfjord, Seydisfjord, Husavik, Akureyri, Siglufjord, Sandakirkjub., Isafjord, Fiskafjord, Vestmannaey, weitere Häfen. Theodor & F. Elmbecke, Raboisen 5-11

Von und nach den Niederlanden.

Hamburg-Amsterdam Linie, nach Amsterdam. Makler: H. J. Peribach & Co. Nf., Brandstwierte 29

Hamburg-Rotterdam Linie, nach Rotterdam u. Delfzijl, A. Kirsten, Brandstwierte 29

Hansa Linie nach Groningen u. in Umladung nach allen noll. Plätzen. Carsten Rehder, Dovenfieth 12/14

Koninklijke Nederlandsche Stoomboot-Maatschappij N. V., nach Amsterdam sowie in Durchfracht nach allen Rhein- u. Mainstationen. H. W. Pott & Körner, Rodingsmarkt 21/23

Von und nach Großbritannien und Island.

Argo Reederei Richard Adler & Co. Bremen, nach Kings Lynn und Boston (Lines.) mit Umladung nach den Midlands. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Argo Reederei Richard Adler & Co., Bremen, nach London. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Associated Hunter Lines nach dem Humber: Goole, Grimsby, Hull mit Umladung nach allen Inlandsplätzen Englands. H. C. Röver G. m. b. H., Bohnenstr. 6/8

Hamburg-London-Linie A. Kirsten & Co. nach London, A. Kirsten, Brandstwierte 29, Makler: Ernst Russ

Jamaica Hansa Producers' Steamship Co. Ltd. ab London nach Kingston/Jamaica, Hugo & van Emmerik, Mönckebergstr. 19

Rhein-London-Linie, A. Kirsten & Co., direkter wöchentlicher Dienst von Köln Düsseldorf, Duisburg und allen Oberrhein-Häfen in Umladung nach London, Brandstwierte 29 r.

The Leith Hull & Hamburg Steam Packet Co. Ltd. (James Currie & Co.) und Bagrier-Reederei- und Bergungs Akt.-Ges. gemeinsamer Dienst nach Manchester, Knorr & Burchard Nf., Neptunhaus, Beim alt. Waisenhaus 1

The Leith Hull & Hamburg Steam Packet Co., Currie Linie, nach Leith, Dundee, Grangemouth, Glasgow direkt, Aberdeen, evtl. via Leith Middlesborough, Liverpool, Preston, Garston, Birkenhead. Hugo & van Emmerik, Mönckebergstrasse 19

Tyne-Tees Steam Shipping Co. Ltd., Newcastle nach Newcastle-on-Tyne und Sunderland, A. Kirsten, Brandstwierte 29

Union Castle Line, nach Southampton und in Durchfracht nach Portsmouth, Bourneouth und andern Plätzen. Hugo & van Emmerik, Mönckebergstr. 19

Von und nach Belgien und Frankreich.

Hamburg-Antwerpen-Linie, nach Antwerpen, Brüssel und Gent mit Umladung in Antwerpen. A. Kirsten, Brandstwierte 29

Mittelmeer-Linie: nach Marseille. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Von und nach Spanien und Portugal.

Carregadores Acreanos, nach Oporto, Lissabon, direkt. Peter Ernst Kliff & Co., Mielberghof.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft-Hansa, Bremen, nach Passages, Bilbao, Santander, Musel (Gijon), La Coruna ferner Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva. Theodor & F. Elmbecke, Raboisen 5/11

Mittelmeer-Linie nach Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Palma de Mallorca. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei, Hamburg, nach Nord- u. Südspanien, Oscar Ott, Almbek & Hell Nchf., Glockengieserwall 1

Von und nach Italien und Adria.

Mittelmeer-Linie, nach Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

B. In zübereuropäischer Fahrt

Von und nach Orient und Schwarzes Meer.

Deutsche Levante-Linie, G. m. b. H., Betriebsgesellschaft für Deutsche Levante-Linie Hamburg Aktiengesellschaft und Atlas Levante-Linie Aktiengesellschaft Bremen, nach Oran, Algier, Tunis, Tripolis I. S., Alexandrie, Merin, Candia, Malta, Cypern, Triest, Thessaloniki, Istanbul, Izmir, Volo, Patras, Samos, Trapezunt, Batum-Burgas, Varna, Constantza, Galatz, Bralla. Makler: Ernst Russ, Levantehaus, Monckebergstr. 7

Von und nach Nordamerika.

A/S Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen, Linie Hamburg-Nord Pacific, R. Ludolphs, Mielberghof

Baltimore & Ohio Railroad, Durchfrachtenverkehr nach den Vereinigten Staaten via New York, Philadelphia, Baltimore, Joh. Heckemann, Lutsenhof

Black Diamond Line ab Antwerpen nach New York, Boston, Philadelphia und Outports. Hohmann & Bauer, Felzerstr. 15/17

Canada Steamship Lines Ltd. ab Montreal im Sommer nach den hauptsächlichsten Plätzen der großen Seen in U. S. A. sowie nach dem Westen in Canada, Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Canadian National Railways nach Canada, sämtl. Provinzen, und dem Westen der Vereinigten Staaten von Neolamerika via Montreal im Sommer, St. John, N. B. im Winter, via Halifax, N. S. New York, Vancouver B. C. Adolf Blum & Popper, Nachfolger Körner & Co., Mönckebergstr. 17

Chesapeake & Ohio Railway Company, Durchfrachten über Norfolk/Newport News nach dem mittl. Westen und dem südl. Teil der Vereinigten Staaten, Georg A. Anthony, Dovenhof

Durchfrachtdienst nach San Francisco, Los Angeles, San Diego. Verladung auf Durchkonossement via New York. Johs. Schröder, Ferdinandstr. 38/40

Erie Railroad Company, Durchfrachtenverkehr nach den Vereinigten Staaten via New York, Philadelphia, Baltimore, Boston, Georg A. Anthony, Dovenhof

Fruit Express Line A. S., Oslo, Fruchtfracht von den Nordpazifik-Häfen (Vancouver, New Westminster, Everett, Tacoma, Portland, Seattle, Los Angeles und San Francisco) nach dem Kontinent, Theodor & F. Elmbecke, Raboisen 5/11

Furness, Withy & Co. Ltd. nach St. John's N. F., Halifax N. S. u. St. Pierre et Miquelon ab Liverpool. British-Niederländische Schiffahrts-Gesellschaft m. b. H., Admiralitätsstr. 86

Hamburg-Amerika Linie-Norddeutscher Lloyd, Gemeinschaftsdienst nach Boston und Philadelphia. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Hamburg-Amerika Linie-Norddeutscher Lloyd, Gemeinschaftsdienst durch den Panamakanal nach der Westküste Nordamerikas sowie in Durchfracht nach Honolulu, Ferdinandstr. 56 und Warnholtz, Schmidt & Co., Ferdinandstr. 25/27

Hamburg-Amerika Linie - Norddeutscher Lloyd, Gemeinschaftsdienst nach Canada, Zeichnung von Durchfracht-Konn. nach dem Innern Canada u. U. S. A. Rob. M. Sloman jr., Baumwall 3

Holland-Amerika Linie nach New York, Boston, Philadelphia, Baltimore, Newport News und Norfolk via Rotterdam. Axel-Pahlström & Co., Seidenhof 9

Mobile Oceanic-Line (Waterman Steamship Corporation, Mobile, Ala., U. S. A.) Regelmäßiger direkter Dienst nach: Mobile, Pensacola, Gulfport, Panama City, Flor. u. Tampa. Henry Mc Dornan, Ferdinandstr. 25/27

Norddeutscher Lloyd nach New Orleans, Pensacola, Mobile, Tampa, Houston und Galveston. Carl Wohlenberg G. m. b. H., Stubbenhuk 19

North Pacific Coast Line, Holland-Amerika Linie und Royal Mail Lines Ltd. nach Westküste Nordamerikas. Pha. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H., Sa.-Nr. 85 1501, Adolphsbrücke 9/11

Panama Railroad Steamship-Line New York Durchfrachtenverkehr via New York nach Port-au-Prince und allen Plätzen der Kanalzone, Steinmann & Co., Dovenhof 124

Pennsylvania Railroad Durchfrachtenverkehr nach den Staaten New York, Pennsylvania, Ohio, Indiana, Illinois via New York, Philadelphia, Baltimore, Norfolk, Schenker & Co. G. m. b. H., Zweigniederlassung Hamburg 1, Speersort 1, Fressehaus

Seatrains-Lines, New York, via New York nach allen Stationen Cubas über Havanna, Steinmann & Co., Dovenhof 124

South Atlantic Mail Line, Wilmington, Charleston, Jacksonville, Savannah. Carl Wohlenberg G. m. b. H., Stubbenhuk 10

United States Navigation & Company Inc., nach New York, Carl Wohlenberg G. m. b. H., Stubbenhuk 10

Vogemann Linie nach U. S. Südatlantischen und U. S. Golfhäfen insbes. New Orleans. H. Vogemann, Mönckebergstr. 22

West-Coast-Line, New York, via New York nach allen Häfen der Westküste Südamerikas, Steinmann & Co., Dovenhof 124

Von und nach Mittelamerika und Westindien.

A.S. Det Oestasiatke Kompagni, Kopenhagen, R. Ludolphs, Meßberghof

Deutsche Westküsten-Linien: Hamburg-Amerika Linie und Norddeutscher Lloyd direkt nach Cristobal, Puntarenas (C. R.), Corinto Amapala, La Union, La Libertad, Acapulca, San José de Guatemala, Champerico, Mazatlan sowie mit Umladung in Cristobal-Colon nach Panama City, San Juan del Sur und Umdehufen, Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstr. 33/36

Durchfrachtenverkehr via New York nach Cuba, Mexiko u. Westindien. Johs. Schröder, Ferdinandstr. 38/40

Gemeinsamer Postampferdienst der Hamburg-Amerika Linie und Norddeutscher Lloyd nach Veracruz, Tampico evtl. Puerto Mexico. Theodor & F. Elmcke, Raboisen 5/11

Hamburg-Amerika Linie nach San Domingo, Jamaica Santiago de Cuba, Haiti und Pto. Rico; Umladung nach Belize (Brit. Honduras) in Kingston; Umladung nach St. Thomas und Christiansted (St. Coroix) in San Juan (P. R.) Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstr. 33/36

Hamburg-Amerika Linie nach Barbados u. Umladehäfen, Trinidad u. Umladehäfen, La Guayra, Pto. Cabello, Curacao u. Umladehäfen, Pto. Colombia Cartagena, Cristobal u. Umladehäfen, Port Limon, Pto. Barrios und Livingston). Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstr. 33/36

Hamburg-Amerika Linie nach Havanna, und evtl. weiteren Außenhäfen Cubas nach Bedarf. Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstr. 33/36

Holland-Amerika Linie nach Havana, Vera Cruz, Tampico und New Orleans via Rotterdam. Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

Horn, H. C. Baumwall 3 Hdg. Fracht- und Passagierdienst nach Trinidad, Venezuela, Curacao, Aruba, Columbien. Knöhr & Burchard Nf., Neptunhaus, B. alt. Waisenhaus 1

Horn, H. C. Baumwall 3, 4wöchentl. Fracht- u. Passagierdienst nach Dominik, Republik, Haiti, Jamaica, Portorico. Knöhr & Burchard Nf., Neptunhaus, B. alt. Waisenhaus 1

Koninklijke Nederlandse Stoomboot Maatschappij N. V. Amsterdam, Guatemala Linie nach Belize, Puerto Cortez, Haiti- und Domingohafen Puerto Barrios, Livingston. Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

Koninklijke Nederlandse Stoomboot Maatschappij N. V. Amsterdam, Colon-Linie nach Barbados, Trinidad (Ciudad Bolivar) La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, (Maracaibo), Santa Maria, Pto. Colombia Cartagena, Cristobal Colon (Panama), Kingston u. Aussenhäfen Jamaica's Pto. Limon, sowie nach allen Plätzen der Westküste Zentral-Amerikas, evtl. mit Umladung. Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

Koninklijke Nederlandse Stoomboot Maatschappij N. V. Amsterdam, Surinam-Linie nach Medeira, Paramaribo (Nickerie) Demerars, Carupano, Pampasar, Puerto Sucre, Guantia. Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

Munargo Line-Company, Durchfrachtenverkehr von Hamburg über New York.

Compagnie Commerciale Maritime S. A., Dovenhof 20

Norddeutscher Lloyd von Hamburg nach Havana, Santiago, Cienfuegos, Manzanillo, Manizanas und weiteren Umladehäfen nach Bedarf. Oscar Ott Amsinck & Hell Nf., Glockengiesserwall 1

North Pacific Coast Line, Holland-Amerika-Linie, Royal Mail Lines Ltd. nach Cristobal (Colon, Panama). Pts. v. Ommeren (Hamburg) G. m. b. H., ☞ Sa.-Nr. 35 15 01, Adolphsbrücke 9/11

Von und nach Südamerika.

Companie Sud-Americana de Vapores, Valparaiso, von Hamburg via Antwerpen nach Buenaventura, Guayaquil, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Tocopilla, Antofagasta, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Corral und den bekannten Durchfrachtenplätzen. Theodor & F. Elmcke, Raboisen 5/11

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Ges. nach Mittel-Brasilien u. La Plata: Rio de Janeiro, Santos, Montevideo u. Buenos Aires. Oscar Ott Amsinck & Hell Nachf., Glockengiesserwall 1

Haven Line (N. V. Gebr. van Uden's Scheepvaart en Agentur Maatschappij) nach La Plata ab Hamburg und Antwerpen nach Montevideo, Buenos Aires, Rosario. Hohmann & Bauer, Pelzerstr. 15/17

Koninklijke Nederlandse Stoomboot-Maatschappij N. V. Amsterdam, Süd-Pazifik-Linie nach Colon, Panama, Buenaventura, Maná, Guayaquil, Paíta, Pimentel, Puerto, Chicama, Salaverry, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Coquimbo, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral. Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

N. V. Koninklijke Hollandische Lloyd, Amsterdam, Hamburg/Amsterdam, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo (nur bei Bedarf), Buenos Aires, Rosario Bettineyer & Hessenmüller, Neuer Jungfernstieg 6

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Nord-Brasil-Linie: Para, Ceara, Maranhão, Pernambuco, Tutoia, sowie mit Umladung in Para nach Manaus und Iquitos. Oscar Ott Amsinck & Hell Nachf., Glockengiesserwall 1, u. Hugo & van Emmerik, Mönckebergstr. 19

Rotterdam-Süd-Amerika Linie: Nach Montevideo, Buenos Aires direkt, sowie in Durchfracht über Buenos Aires nach: Rosario, Bahía Blanca, Paraná, Santa Fe, Tucumán, Concepción, Puerto Madryn, Comodoro Rivadavia, Puerto Deseado, San Julian, Santa Cruz, Rio Gallegos, San Antonio (Oeste) und Magellanes (Chile). Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

The Booth Steamship Company, Ltd. nach Para, Ceara, Maranhão sowie nach Manaus, Pernambuco und Iquitos ab Antwerpen; ferner ab Liverpool nach Para, Manaus, sowie nach Iquitos mit Umladung. Hugo & van Emmerik, Mönckebergstr. 19

Von und nach Afrika.

Benguela Eisenbahn (Camino de Ferro de Benguela), Durchfrachten nach allen Stationen Portug.-Ostafrikas und Kongo. Blotthner & Grafe, Dovenhof 118/22

Carregadores Açoreanos nach Madeira (Punchal) Azoren (San Miguel, Terceira, S. Jorge, Graciosa, Horta, Fayal, Flores, Corvo, Santa Maria). Peter Ernst Eiffe & Co., Meßberghof

Chargeurs Reunis u. Sté. Navale de l'Ouest, gemeinsame Westafrika-Linie. Compagnie Commerciale Maritime S. A., Dovenhof 19/21

Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, nach Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Durban (Port Natal) über Bremen, Rotterdam, Antwerpen. Knöhr & Burchard Nf., Neptunhaus, B. alt. Waisenhaus 1

Deutsche Afrika-Linien, nach den Häfen in Südwest-, Süd- u. Ostafrika einachtl. Rote Meer-Häfen: Rob. M. Stoman Jr., Baumwall 3

Deutsche Afrika-Linien (Woermann-Linie, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg-Bremer Afrika Linie). Nach den Kanarischen Inseln, Westafrika, Angola, Südwest-, Süd- und Ostafrika. Woermann-Linie/Deutsche Ost-Afrika-Linie Hamburg 11, Afrikahaus.

Elder Dempster Linien, West-Afrika-Dienst: nach Madeira, Las Palmas, Tenerife, in Durchfracht via Las Palmas nach La Palma, Gran Canaria, Puerto Cabras, Arica, Gomera, Hierro, Fuerteventura. Alle westafrikanischen Haupthäfen zwischen Dakar und Duala. Elder Dempster Lines, G. m. b. H., Hopfenmarkt 2

Ellerman & Bucknall S. S. Co. Ltd., nach Kapstadt, Mosselbay, Algoa Bay, East London, Natal (Durban), Loureuco Marques, Beira und Mauritius, Harrison Line nach Durban (Natal) direkt Loureuco Marques, Beira, Hoymann & Schuurman G. m. b. H., Hermannstr. 20

Holland-Afrika Linie nach Süd- u. Ostafrika, Pts. v. Ommeren, Hamburg, G. m. b. H., ☞ Sa.-Nr. 35 15 01, Adolphsbrücke 9/11

Holland West-Afrika Lijn, N. V., Amsterdam; Tenerife, Las Palmas und sämtliche Häfen der Westküste Afrikas. Axel Dahlström & Co., Steinhöf 9

Nord-Afrika Linie ab Hamburg und Antwerpen nach Casablanca, Tanger, Ceuta, Melilla, Nemours, Oran, Aler, Tunis, Marseille und allen Nebenplätzen. Hohmann & Bauer, Pelzerstr. 15/17

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei Hamburg-Marokko u. Gibraltar, nach Gibraltar, Ceuta, Melilla, Nemours, Villa Sanjurjo, nach Tanger, Larache, Fort Lyautey, Fedalah, Rabat, Casablanca, Marrakech, Safi, Mogador, Agadir, Ouar, Oujda, Amisack & Hell Nachf., Glockengiesserwall 1

Von und nach Asien.

A/S. Det Oestasiatke Kompagni, Kopenhagen, (Konferenz-Linie) nach Genua, Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Mofj Dalny (Chefoo), Tsingtau via Suez-Kanal, ferner nach Marseille, Colombo Penang, Port Swettenham, Malacca, Singapore und Bangkok direkt via Suez-Kanal. R. Ludolphs, Meßberghof

Bibby-Ellerman-Henderson-Linie, nach Port Said, Suez, Port Sudan, Colombo u. Rangoon, Colombo nur mit den Dampfern der Bibby-Linie. Gellaly, Hankey & Co. m. b. H., Alsterdamm 4/5

Brocklebank's Well Line, Tnos. & Ino. Brocklebank Ltd., Liverpool, nach: Colombo, Madras, Calcutta sowie nach Tutucorin, Trincovali und Cochin, nads. Durchfrachten nach allen Plätzen der Malabar- und Coromandelküste, sowie des Bengalischen Meeresbusens über Zwischenhäfen ohne Umladung. Cunard See-Transport-Gesellschaft m. b. H., Neuer Jungfernstieg 5

Chargeurs Reunis Indo-China-Linie mit Umladung in Havre. Compagnie Commerciale Maritime S. A., Dovenhof 20

Cian Line of Steamers nach Malabar Küste und Chittagong. Hoymann & Schuurman G. m. b. H., Hermannstr. 20

Hansa-Linien via Antwerpen nach Bombay, Karachi, Colombo, Madras, Calcutta Rangoon und weiteren indischen Häfen ferner direkter Dienst nach Port Said, Suez, den Häfen des Roten Meeres und des Persischen Golf, Theodor & F. Elmcke, Raboisen 5/11

„Ho!“ Holland Ost-Asien Linie nach Colombo, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Tientsin, Dairen, Yokohama, Nagoya, Osaka, Kobe und umgekehrt, sowie nach andern Häfen des fernen Ostens direkt oder mit Umladung. H. W. Pott & Körner, Rödigermarkt 21/23

Holland-Britisch-Indien Linie nach Port Said, Suez, Bombay, Karachi, Colombo, Madras, Calcutta, sowie mit Umladung nach Plätzen des Roten Meeres, Persischen Golf, Malabar und Coromandelküste und Ceylon. Pts. v. Ommeren (Hamburg) G. m. b. H., ☞ Sa.-Nr. 35 15 01, Adolphsbrücke 9/11

Lloyd Triestino, Triest, von Triest, Venedig, Genua nach Port Said, Suez, Massaua, Aden, Karachi, Bombay, Colombo, Penang, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama. R. Ludolphs, Meßberghof

N. V. Stoomvaart Maatschappij Nederland, Amsterdam, nach Niederl. Indien und zwar nach Port Said, Suez, Sabang, Belawan, Deli, Batavia, Cherbon, Semarang, Soerabaya, Balikpapan, Makassar direkt, Pasareoeran, Probolinggo, Panareoeran sowie nach sämtlichen Häfen des Indischen Archipels direkt oder in Umladung. H. W. Pott & Körner, Rödigermarkt 21/23

N. Y. K. Nippon Yusen Kaisha nach Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Manila, Tsingtau, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Osaka Pts. v. Ommeren. (Hamburg) G. m. b. H., Adolphsbrücke 9/11

Norddeutscher Lloyd Bremen nach Port Sudan, Colombo, Belawan, Penang, Port Swettenham, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Tsingtau, Kobe, Mok, Osaka, Nagoya, Yokohama, Rob. M. Stoman Jr., Baumwall 3

Rickmers Linie Hbg. von Antwerpen und Hamburg nach Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Moje, Kobe, Osaka, Yokohama, Dairen und in Umladung nach allen bekannten Nebenplätzen. Theodor & F. Elmcke, Raboisen 5/11

Rotterdam'sche Lloyd, nach Niederl. Indien. H. C. Röver G. m. b. H., Bohnenstr. 6/8

Wilhelmsen-Linien, Oslo, nach Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama. Umladung nach allen Außenhäfen. Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Admiralitätsstr. 33/36

Von und nach Australien.

A/S. Det Oestasiatke Kompagni, Kopenhagen nach Australien. R. Ludolphs, Meßberghof

Gemeinsamer Dienst der Deutsch-Austral Dampfschiffahrts-Ges. des Norddeutschen Lloyd und der Ocean Steam Ship Co. Ltd., Alfred Holt & Co. nach Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle N. S. W., Brisbane usw. Rob. M. Stoman Jr., Baumwall 3

Holland-Australien Linie, H. C. Röver G. m. b. H., Bohnenstr. 6/8
 Port Line Ltd., London nach Melbourne Wharf, Sydney, Brisbane, Hobart, Launceston (Beauty-Point), Cunard-See-Transport-Ges. m. b. H., Neuer Jungferntag 5
 Port Line Ltd. nach Auckland, Wellington, Lyttelton (Christchurch), Port Chalmers u./od. Dunedin, durch den Panamakanal ab London, Cunard Seetransport-Ges. m. b. H., Neuer Jungferntag 5
 Shaw Savill & Albion Co. Ltd. nach Auckland, Wellington, Port Chalmers u./od. Dunedin, Lyttelton (Christchurch) durch den Panamakanal ab London, White Star Line G. m. b. H., Neuer Jungferntag 5
 White Star Line, Geo. Thompson & Co. Ltd., London nach Fremantle, Adelaide, Melbourne Wharf, Sydney, Brisbane, Townsville, Cairns, White Star Line G. m. b. H., Neuer Jungferntag 5
 Wilhelmus Linien Oslo, nach Fremantle (Perth), Adelaide, Melbourne, Sydney und Brisbane mit Umladung nach allen Häfen Tasmaniens, Neuseelands, Aug. Botten, Wm. Millers Nachfolger, Admiraltästr. 28/26

II. Binnenschifffahrt

Siehe im Teil III, unter Schifffahrt (Fluß- u. Schlepsschifffahrt).

III. Hafenschifffahrt

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Vorstand: Siegfried Westerkamp; Stellvertreter: Gerh. Müller

Prokurist: Willy Hansen

Kontor: Hafenhof, Vorsetzen 58, geöffnet v. 9-16 Uhr Auskunft und Fahrkartenverkauf bis 19 Uhr, S.-Nr. 36 18 81 für Bureau und das gesamte Unternehmen.

- Finkenwärdler-Linie, S 89 10 60
- Blankenese-Altländer Linie, S 26 33 98
- Harburger Linie, S 26 43 85

Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse Mattenwiete u. Pach. 48338.

Die Gesellschaft wurde am 14. August 1888 als Aktiengesellschaft in das hiesige Handelsregister eingetragen. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der Personen-Schiffahrt im Hamburger Hafen einschliesslich der angrenzenden Wasserläufe.

Fährbetrieb im gesamten Hafen.

Flotte bestehend aus 8 Motorschiffen, 50 Dampfern, 13 Motorbarkassen, 5 Kohlenleichtern, 6 Schuten.

Große Hafenumrundfahrt und Cuxhaven-Linie während des Krieges eingestellt. Im Sommer Passagierfahrten nach Blankenese und sämtlichen Stationen der Unterelbe (Wittenbergen, Wedel-Schulau, Lühe, Stede, Wischhafen usw.) durch große Doppeldeckschiffe. Während des ganzen Jahres fahrplanmäßiger Verkehr von Hamburg über Altona, Maikendamm, Waltersdorf, Neuhof, Altenwerder, Kattwik, Moorburg, nach Harburg sowie über Stationen nach Finkenwärdler. Vermietung großer und kleinerer Schiffe an Klubs und Vereine.

17 Fährdampfer sind mit Dampfzylinder (2000-3000 l Wasser pro Minute) ausgerüstet für Feuerlöschzwecke sowie für Saug- und Druckpumpenhilfe in Bergungsfällen, 1 Motorbarkasse mit Motorspritze. Zur Verfügung stehen außerdem 14 Motorboote zur Dampfabgabe.

Persone-Schiffverkehr im Hamburger Hafen

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

- Fahren von morgens 5 1/2 bis abends 20 dreifach bis viermal stündlich. Nach abends 20 und nachts verminderter Betrieb.
- Fähre I, weiße Flagge im Steven. Anlegestellen: Hafentor, Sandtorhöft, Kaiserhöft, Amerikahöft, Afrikahöft, Hansahöft, O'Swaldkaai.
- Fähre II, rot-weiße Flagge. Anlegestellen: Gr. Grasbrook, Amerikahöft, Krannehöft, Veddel u. Bakenhöft.
- Fähre III, rote Flagge im Steven. Anlegestellen: Sandtorhöft, Kaiserhöft, Kl. Grasbrook (Arningstr.), Kamerunweg.
- Fähre IV, grüne Flagge im Steven. Anlegestellen: Sandtorhöft, Steinwärdler (Norderelbstraße), Argentinienbrücke.
- Fähre V, blau-weiß-blaue Flagge. Anlegestellen: Hafentor, Steinwärdler (Gredendamm). Nur Werktags.
- Fähre VII (Flagge weiß-rot diagonal). Anlegestellen: St. Pauli Fischmarkt - Altona-Tollort - Kaiser-Wilhelm-Höft - Eilerhöft - Rodhöft - Vulcanwerft - zurück über Eilerhöft - Kaiser-Wilhelm-Höft - Tollort - Altona nach St. Pauli Fischmarkt. Direkter Anschluß an Fahre VIII an Rodhöft nach Oderhöft - Eilerhöft und zurück.
- Fähre VIII (Flagge weiß-blau diagonal). Anlegestellen: Rodhöft - Oderhöft - Eilerhöft und zurück. Anschluß an Rodhöft an Fahre VII.

Jollenführer.

(Tag- und Nachtverkehr mit den Schiffen im Hafen.) Die Jollenführer legen auf Anforderung auch an den Höften an.

Dampfer und Motorboote

- a) östlicher Hafendienst: Sandtorhöft - Haase - Indis - Strand - Kirchenpauer - Segelschiffhafen. Ab Sandtorhöft (Kehrwiederspitz).
- b) westlicher Hafendienst: Kuhwärdler - Roß - Oder - Travshafen. Ab St. Pauli Fischmarkt (Fähre VID. (in der Regel stündlich.)

Blankenese-Altländer Linie.

Sommer-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Gesellschaft. Anlegestellen: St. Pauli Landungsbr. - Altona - Neumühlen - Teufelsbrücke - Nienstedten - Dockenhuden - Blankenese, Hauptbrücke - Wittenbergen - Wedel/Schulau - Lühe - Twielenbeth - Staderand - Krautsand - Kollmer - Wischhafen.

Finkenwärdler Linie.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Anlegestellen: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbrücke 7, Altona, Neumühlen, Albenkehöft, Jachshafen, Finkenwärdler.

Harburger Linie.

Sommer- und Winterfahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Anlegestellen: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbrücke 2, Altona, Maikendamm, Waltersdorf, Neuhof, Kattwik, Altenwerder, Moorburg, Harburg.

Große Hafenumrundfahrt und Cuxhaven Linie während des Krieges eingestellt.

Reiherstieg Linie

tägl. 7 mal von Baumwall über Konow, Neuhof, Wettern, Stüben, Rebe-Brücke nach Reiherhöft.

Blankenese-Altländer-Linie, siehe Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Hamburg-Blankenese-Ecke Linie m. b. H.

Reeder, BCo: Commerzbank u. Pösch 4124, S 42 81 34, Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 6. Geschäftsf.: H. Sletas.

IV. Alsterschifffahrt

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft Alsterschifffahrtbetrieb

Siehe Namensteil, Linienführung siehe Straßenführer

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Die von der Siemens & Halske, und der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft ausgeführte Hamburger Hochbahn ist am 1. März 1912 in Betrieb gesetzt worden. Am 1. April 1919 ging der Alsterdampfschiffahrtbetrieb in den Besitz der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft über. Die frühere Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg ist seit dem 30. Dezember 1919 mit der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft verschmolzen. Ende 1922 folgte die Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft. Am 1. April 1930 übernahm die Gesellschaft den gesamten Autobusbetrieb der Hanseatischen Verkehrsgesellschaft m. b. H. in Harburg-Willmsenbürg und am 18. Oktober 1937 den Autobusbetrieb der Verkehrs-Aktiengesellschaft Vaga, Altona. Das Grundkapital beträgt zur Zeit RM. 107 867 500.-.

Walddörferbahn

Die Linie Barmbeck-Volksdorf-Gross-Hansdorf, bzw. Volksdorf-Ohlstedt-Wohldorf wird betrieben von der Hamburger Hochbahn A. G.

Luftverkehr

Hamburg ist einer der größten Flughäfen Deutschlands und hat das ganze Jahr hindurch gute Verbindungen nach allen Großstädten Deutschlands sowie nach den Hauptstädten aller europäischen Staaten. Während der Bäderaison vom 1. Juli bis 31. August bestehen ferner gute Verbindungen nach den Nordseebädern. Der Hamburger Flughafen ist zu erreichen: 1. mit Autobuslinie E (20 Min. Wagenfolge), Abfahrt ab Jungferntag (25 Min. Fahrzeit), 10 Min. Fußweg, 2. mit Strassenbahnlinie 28 (15 Min. Wagenfolge), Abfahrt Adolf-Eitel-Platz (40 Min. Fahrzeit), 3. mit Hochbahn bis Flughafen, von dort 10 Minuten Fußweg (20 Min. Wagenfolge), Abfahrt ab Jungferntag (23 Min. Fahrzeit) Der Flugscheinverkauf und die freie Beförderung zum Flughafen für Fluggäste finden von dem Luftreisbüro der Deutschen Lufthansa am Jungferntag, Ecke Neuer Jungferntag statt.

Die Wirtschaftskammer Nordmark

ist die gemeinsame Vertretung der bezirklichen Organisation der gewerblichen Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern des Wirtschaftsbezirks Nordmark.

Der Wirtschaftsbezirk Nordmark umfasst die Hansestadt Hamburg, Provinz Schleswig-Holstein, Land Mecklenburg. Mitglieder der Wirtschaftskammer Nordmark sind die Bezirksgruppen der Reichs- und Wirtschaftsgruppen, die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern des Wirtschaftsbezirks. Zur Wirtschaftskammer Nordmark gehören die Industrie- und Handelskammern Hamburg, Flensburg, Kiel, Lübeck-Rostock, ferner die Handwerkskammern Hamburg, Flensburg, Lübeck, Schwerin. Leiter der Wirtschaftskammer Nordmark ist der Präs. der Industrie- und Handelskammer Hamburg, Herr Joachim de la Camp. Hauptgeschäftsführer ist Herr Dr. E. Klotz, Syndikus der Industrie- und Handelskammer Hamburg.

Die Wirtschaftskammer Nordmark untergliedert sich wie folgt:

- Hauptgeschäftsstelle, Hamburg 11, Börse, Zimmer 140, S 26 11 71
- Abteilung Industrie- und Handelskammern, Hamburg 11, Börse, S 26 11 71
- Abteilung Industrie, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, S 26 06 51
- Abteilung Handwerkskammern, Lübeck, Breite Str. 10, S 25 79 1
- Abteilung Bezirksausgleichsstelle, Hamburg 11, Börse, S 26 11 71
- Abteilung Fremdenverkehr und deren Unterabteilung Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Hamburg 13, Teodorstr. 20, S 44 82 31
- Unterabteilung Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, S 24 21 41
- Unterabteilung Einzelhandel, Hamburg 36, Neue Rabenstr. 27/28, S 41 41 08
- Unterabteilung ambulantes Gewerbe, Hamburg 1, Spadensteich 8, S 24 23 24
- Unterabteilung Vermittlergewerbe, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, S 25 02 41
- Ehrenmitglied der gewerblichen Wirtschaft bei der Wirtschaftskammer Nordmark, Hamburg 11, Börse, Zimmer 140, S 26 11 71

Die Industrie- und Handelskammer

Adolphsplatz in der Börse, Fernspr.: 26 11 71 u. 26 20 44 nach Dienstschluss: 26 02 82 u. 26 47 13 „Nachtru“

hat ihre Arbeitstun im I. und II. Stock des Börsengebäudes. Sie ist am 1. Januar 1937 in unmittelbarer Nachfolge an die Stelle der 1865 eingesetzten Commerz-Deputation getreten und somit die älteste der wirtschaftlichen Vertretungskörperschaften Deutschlands. Sie besteht auf Grund ihrer Satzung vom 19. März 1937 aus 40 Mitgliedern, die vom Präses berufen und vom Reichswirtschaftsminister bestätigt werden. Der Präses wird auf Vorschlag des Plenums, die Aufgaben der Industrie- und Handelskammer sind in den Satzungen angegeben. Die Kammer hat danach die Bestimmung, die Gesamtbelange der Unternehmungen der Industrie, der Energiewirtschaft, des Groß- und Einzelhandels, des Verkehrs,

der Versicherung und der Banken des Kammerbezirks im Rahmen der Gesamtwirtschaft nach dem Grundsatz „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ wahrzunehmen. Die Industrie- und Handelskammer ist durch das Gesetz vom 4. 8. 1937 berechtigt, von jeder in ein hamburgisches Handelsregister eingetragene Firma, die Handelsgeschäfte im großen betreibt, sowie von denjenigen Kaufleuten, Gesellschaften und Genossenschaften, die irgendeine Niederlassung im Gebiet des Landes Hamburg besitzen und deren Geschäftsbetrieb vorwiegend die Bedürfnisse der nicht-gewerblichen Verbraucher unmittelbar zu befriedigen bestimmt ist und nicht überwiegend Handwerksbetrieb ist, jährlich einen Beitrag zu erheben. Die von der Kammer vorgeschlagenen Handelsrichter werden vom Senat ernannt. Die Kammer ernannt und befristet Sachverständige in Handelsachen. Als sachverständige befristete Handelsachtsachverständige fungieren zur Zeit Handelschemiker, Buchrevisoren, Getreidewäger, Probierer für Zucker, Probenehmer für Metalle, Erze u. Hülsenprodukte, Probenehmer für Futtermittel, Probenehmer für Saaten, Kartopfelprüfer, Schiffwischaufnehmer, Messer für Bauhölzer und für Nutzholzer, Rojer, Weinverlasser, Textarierer, Nautische Sachverständige und Schiffstaxatoren. Die Industrie- und Handelskammer hat die Aufsicht über die Börse und übt innerhalb derselben die Polizeigewalt nach Massgabe der Börsenordnung aus.

Einzelhandelsabteilung

Neue Rabenstr. 27/30, — 22 44 68 51.

Sie besteht aus dem Vorstand, dem Beirat und der Geschäftsführung und ist berufen zur Wahrnehmung und Förderung der Interessen des Einzelhandels und der übrigen inrangegeschlossenen Berufsstände im hamburgischen Staat. Sie hat deren gemeinsame Angelegenheiten zu erledigen und gegen Dritte zu vertreten. Namentlich hat sie diese Aufgabe durch Mitteilung von Tatsachen, durch Anträge und Gutachten an die hamburgischen Behörden zu erfüllen. Sie hat über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten. Die Einzelhandelsabteilung hat je nach Bedürfnis aus den gewerbetreibenden der verschiedenen Berufsstände auf bestimmte Zeit zu ernennen. Diese Sachverständigen werden von dem Präses der Industrie- und Handelskammer ernannt.

Für die verschiedenen Zweige des Einzelhandels hat die Einzelhandelsabteilung Sachverständige ernannt, welche nach Massgabe der Sachverständigen- und Gebührenordnung auf Ersuchen der Gerichte, der Behörden oder auf Antrag von Privatpersonen in Gütern und gegen Dritte zu vertreten. Namentlich sind Leistungen sowie über Handelsgebräuche und Gewohnheiten Gutachten abzugeben haben. Zum Zwecke der Hebung der Berufs- und Allgemeinbildung des bereits in praktischer Berufstätigkeit stehenden Kaufmannstandes hat die Einzelhandelsabteilung Schulungskurse für selbständige Einzelhandelskaufleute eingerichtet.

Die Handwerkskammer Hamburg

„Holstenwall 12, Fernspr.: 84 10 18.

Ist am 1. Oktober 1936 auf Grund des § 108, Absatz 2, der Gewerbeordnung in Verbindung mit dem Gesetz über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 29. November 1935 (Reichsgesetzblatt I, Seite 1015) durch den Reichs- und Preussischen Wirtschaftsminister errichtet. Die Handwerkskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist an die Stelle der Gewerbeämter getreten, die mit dem 30. September 1936 zu bestehen aufgehört haben. Die Handwerkskammer wird von dem Vorsitzenden, in dessen Behinderung von seinem Stellvertreter nach dem Führergrundsatz geleitet. Vorsitzender ist **Malermaler Arnold Petersen**, Stellvertreter **Mstr. Johs. Städtien**; 1. Geschäftsf. **Dr. Werner Rieser**; Stellvertreter **Dr. R. Dress**. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter werden vom Reichs- und Preussischen Wirtschaftsminister ernannt und abberufen. Die Amtsdauer ist begrenzt. Der Vorstand der Handwerkskammer besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, aus höchstens sieben vom Vorsitzenden besonders zu berufenden Mitgliedern und einem vom Vorsitzenden zu ernennenden Obmann der Gesellen. Ihre Amtsdauer beträgt 1 Jahr. Für die Besetzung und Unterstützung des Vorstandes ist ein Beirat eingesetzt. Der Beirat besteht aus höchstens 20 Mitgliedern, die vom Vorsitzenden auf die Dauer von 3 Jahren ernannt werden. Die Handwerkskammer ist die amtliche Berufsvertretung des Handwerks ihres Bezirks. Ihr liegt insbesondere ob:

- a) die Behörden in der Förderung des Handwerks durch Mitteilungen und Gutachten zu unterstützen;
- b) Wünsche und Anträge, die die Verhältnisse des Handwerks betreffen, zu beraten und den Behörden vorzulegen;
- c) die nähere Regelung des Lehrlingswesens und die Überwachung der Durchführung der für das Lehrlingswesen geltenden Vorschriften;
- d) die Bildung von Ausschüssen zur Entscheidung über Beanstandungen von Beschlüssen der Prüfungsausschüsse;
- e) die Errichtung der Innungen und Kreishandwerkerschaften und der Erbau ihrer Satzungen;
- f) die Aufsicht über die Innungen und Kreishandwerkerschaften ihres Bezirks sowie die Ernennung der Obermeister und Kreishandwerksmeister;
- g) die Entscheidung von Beschwerden über Beitrags- und Straffestsetzungen der Obermeister und Kreishandwerksmeister;
- h) die Wahrnehmung der Aufgaben der Geschäftsstelle des Ehrengerichtes, das bei der Handwerkskammer zu errichten ist;
- i) die Handwerksrolle zu führen und Handwerkskarten auszustellen.

Ferner soll die Kammer in allen wichtigen die Belange des Handwerks berührenden Angelegenheiten gehört werden. Sie ist befugt, Veranstaltungen zur Förderung der gewerblichen, technischen und sittlichen Ausbildung der Meister, Gesellen und Lehrlinge zu treffen, sowie Fachschulen zu errichten und zu unterstützen. Für die Abgabe von Gutachten über Beschaffenheit und Preise handwerklicher Leistungen, sowie über handwerkliche Gebräuche und Gewohnheiten werden von der Kammer Sachverständige ernannt, die auf Ersuchen der Gerichte oder auf Antrag von Privatpersonen in Tätigkeit treten. Die Innungen und Kreishandwerkerschaften sind verpflichtet, den von der Handwerkskammer im Rahmen ihrer Zuständigkeit erlassenen Anordnungen Folge zu leisten.

Börse

am Adolphsplatz

Die neue Börse, der mittlere Teil des jetzigen Börsengebäudes, wurde am 2. Dezember 1811 eröffnet. Sie wurde vom grossen Brande Hamburgs im Mai 1842 verschont, obwohl ringsum alle Häuser niederbrannten. Da die Räume dem zunehmenden Verkehr nicht mehr genügten, wurde im Jahre 1864 der Ausbau am Altenwall ausgeführt, der hauptsächlich dem Fondsgeschäft dient. In den Jahren 1908/12 wurde der östliche Erweiterungsbau an der Johannisstrasse errichtet und am 1. April 1912 dem Verkehr übergeben. Dieser Teil des Gebäudes dient besonders den Getreide- und Futtermittel-, Versicherungs- und Schiffahrtsgeschäften. Der Flächenraum der drei Börsensäle mit den sie verbindenden Gängen beträgt ca. 4000 qm und die Zahl der täglichen Börsenbesucher ca. 4000 Personen. Der Zutritt zu dem dem allgemeinen Geschäftverkehr dienenden Räumen stand bis zum 1. Dezember 1921 allen anständigen Personen frei, soweit sie nicht durch die Bestimmungen der Börsenordnung ausgeschlossen wurden. Seit diesem Zeitpunkt muß jeder Börsenbesucher im Besitz einer, von der Industrie- u. Handelskammer ausgestellten Börsenkarte sein, die im allgemeinen nur Inhabern oder Angestellten handelsgerichtlich eingetragener Firmen ausgestellt wird. Fremden steht der Besuch der Börse frei. Die Börsenversammlungen finden werktäglich zwischen 10 Uhr 30 Minuten und 15 Uhr Sonntags zwischen 12 und 1 statt. Der Eintritt während der Zeit von 10 Uhr 45 Min. bis 14 Uhr 15 Min. bzw. Sonntags von 12 Uhr 15 Min. bis 12 Uhr 45 Min. ist nur gegen Zahlung eines Börsenpergeldes von 80 Pf. gestattet. Die unmittelbare Aufsicht über die Börse liegt der Industrie- und Handelskammer als Börsenaufsichtsbehörde ob, soweit nicht der Präses der Industrie- und Handelskammer diese Befugnisse auf den Vorsitzenden des Gesamtbörsenvorstandes zur Ausübung übertragen hat.

Märkte

Hamburger Viehmarkt

Schlachtviehmärkte auf dem Zentelviehmarkt. 1. Rinder und Schafe: Donnerst. 7½ bis 11. 2. Kälber: Dienst. 9 bis 11. 8. Schweine: Dienst. u. Freit. 8 bis 11 Uhr.

Fleischgrossmarkt Lagerstr.: Mont. 7 bis 13, Dienst. u. Donnerst. 7 bis 17, Freit. 7 bis 16 Uhr

Deichtormarkt

Der Großhandel mit Frucht und Gemüse auf dem Deichtormarkt findet an jedem Werktag morg. u. nachm. — mit Ausnahme des Dienst. u. Donnerst. nachm. — statt. Verkauf nur an Verteiler mit Zulassungsausweis. Abgabe an Verbraucher und Großverbraucher unzulässig.

Dom (Weihnachtsmarkt)

In der Regel von Mitte November bis Mitte Dezember auf dem Heiligen-Geist-Feld.

Wochenmärkte

Der Frucht- und Gemüsemarkt findet an jedem Werktag morgens und nachmittags auf dem Deichtormarkt statt. In der Blumenhalle am Klosterwall wird täglich außer am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage sowie dem 1. Mai morgens der Blumenmarkt und an jedem Werktag nachmittags ein Kleinhandelsmarkt mit Lebensmitteln aller Art abgehalten. Die Gegenstände des Wochenmarktes sind in § 66 der Gewerbeordnung und in § 3 der Marktordnung aufgeführt. Die Platzweisung sowie die Erhebung des Stellgeldes geschieht durch Beamte der Marktverwaltung.

Verschiedene Märkte in den Ortsteilen

Altona: Jahrmärkte v. 29. bis 25. März u. v. 26. bis 29. Oktober 1941. Wochenmärkte auf dem Wunnamarkt, Fischmarkt, Spitzplatz, Altonaer Markt, bis 19 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen (außer 1. Mai bis 9½ Uhr).

Bergedorf: Jahrmärkte vom 5. bis 7. Mai 1941. Vom 8. bis 10. Sept. 1941. Kram-, Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt, jeden 3. Montagvormittag im Monat Schweinemarkt. Wochenmarkt Dienstag und Freitag vorm.

Bergstedt: Krammarkt 5. u. 6. Juli 1941, 6. Juli auch Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt, desgl. auch 2. u. 3. November 1941.

Billede: Krammarkt 25. u. 26. Mai 1941, 26. Mai auch Ferkel- u. Pferdemarkt, desgl. 12. u. 13. Okt. 1941. Wochenmarkt Montag vorm. u. Freitag nachm. auf dem Platz an der Möllner Landstr.

Blankenese: Wochenmarkt werkt. bis 19 Uhr.

Finkenwärder: Jahrmärkte 28. u. 29. Juni 1941.

Harburg: Wochenmarkt werkt. bis 13 Uhr, Sonntags bis 14 Uhr.

Kirchwärder: Vom 13. bis 15. Sept. 1941. Zöllenspieker- Krammarkt, am 15. Sept. vorm. auch Schweinemarkt.

Lothbrügge: Vom 26. bis 28. April 1941. Krammarkt, 28. April auch Ferkel-, Rindvieh- und Schweinemarkt, desgl. vom 29. Aug. bis 1. Sept. 1941.

Lokstedt: Jeden 2. u. 4. Mittwoch vorm. im Monat bei Gilmann, Lokstedt, Kleierstr. 7, Ferkelmarkt.

Neuenfelde: 4. u. 5. Sept. Jahrmärkte, 4. Sept. auch Fohlen- u. Pferdemarkt.

Nienstedt: 25. u. 26. Mai, 5. u. 6. Oktober 1941. Jahrmärkte.

Nienstedten: 15. u. 16. Juni 1941. Jahrmärkte, 16. Juni vorm. auch Ferkelmarkt, desgl. 28. u. 29. Sept. 1941.

Poppenbüttel: 10. Sept. 1941. Jahrm., Ferkel-, Pferde- und Rindviehmarkt.

Rahlstedt: 21. bis 23. Sept. 1941. Jahrmärkte, 22. Sept. auch Ferkel-, Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt.

Wandbek: Jahrmärkte: 20. u. 21. April, 8. u. 9. Juni, 31. Aug. u. 1. Sept., 5. u. 6. Okt., am 2. Markttag auch Ferkel-, Pferde- und Schweinemarkt. Die Jahrmärkte beginnen jeweils am Tage vorher um 15 Uhr. Wochenmärkte: Dienst. u. Sonntags vorm. auf dem Marktplatz, auf dem Platz Ecke Feldstr. u. Eulenkamp Mitte, Donnerst. vorm. sowie Freit. nachm. Ferkel- u. Schweinemarkt Donnerst. bei Schreck, Wandbek, Zollstr. 25.

Wellingsbüttel: Dienst. u. Freit. vorm. Wochenmarkt.

Banken und Sparkassen

Altonaer Bank o. G. m. b. H.

Hamburg, Altona 1, Behastr. 41
Sammel-Nr. 42 18 61
Bank u. Sparkasse des Mittelstandes

Commerzbank Aktiengesellschaft

Hauptniederlassungen in Berlin und Hamburg.
Gegründet im Jahre 1870 als Commerc- und Discount-Bank in Hamburg. Sitz der Gesellschaft in Hamburg 11, Neß 9. 300 Geschäftsteile in Groß-Deutschland. Stellvertretende Mitglieder des Vorstandes in Hamburg: Direktor H. Kühne, Dr. E. Lincke.

Deutsche Bank

Filiale Hamburg

Filiale Altona

Filiale Harburg

mit 24 Depositenkassen im Gebiete der Hansestadt Hamburg.

Hauptplatz Berlin

489 Niederlassungen und Geschäftsstellen im In- und Auslande, darunter in Istanbul.

Die Deutsche Bank widmet ihre Tätigkeit neben der Pflege des inländischen Bankgeschäftes der Förderung der Handelsbeziehungen Deutschlands zu den europäischen und überseeischen Ländern und vermittelt bankmäßige Geschäfte mit allen größeren Handelsplätzen der Welt.

Sie tritt in Hamburg die Deutsche Ueberseeische Bank (Banco Aleman Transatlantico) in Berlin und deren Filialen in Spanien und Südamerika.

Direktion in Hamburg: E. Bechtold, Dr. H. Burchard, Dr. V. A. von Sehken, H. Willink, stellvertretende Direktoren: V. von Koch, M. Ott, O. Schroeder.

Deutsche Bau- und Bodenkamp Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Hamburg: — sam.-Nr. 36 06 66, Alter Wall 82